

Modulhandbuch
für
das Fach
Lateinische Philologie
Master of Education

Stand: 30.06.2016

Inhaltsverzeichnis

Prolog	3
Module	4
LSD 1	4
LSD 2	6

Prolog

Das Fachstudium des Master of Education besteht aus zwei Modulen (LSD 1 und LSD 2), in denen sich fachdidaktische mit inhaltlichen Zielen verbinden sowie aus einer mündlichen Masterprüfung. Die Module und die Abschlussprüfung fließen gleichgewichtig in die Bewertung ein. Die inhaltliche Gliederung ergibt sich aus der grundsätzlichen Einteilung in lateinische Prosa und Poesie, die verschiedene Kompetenzen in Hinsicht auf die Texterschließung und ihre Didaktik erfordert. Wünschenswert wäre es, wenn LSD 1 vor LSD 2 studiert wird, doch wird aus Gründen der Flexibilisierung darauf verzichtet, LSD 1 zur Voraussetzung von LSD 2 zu machen.

Module

Titel	Modulcode
Lateinische Literatur und Sprache und ihre Didaktik	PHF-phil-LSD 1
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Th. Burkard/Prof. Dr. Jan Radicke	
Veranstalter	
Institut für Klassische Altertumskunde – FB Latinistik	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Master of Education	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	12
Bewertung	benotet
Dauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	in jedem Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	360
Präsenzstudium	96
Selbststudium	264

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
Keine	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Vorlesung	Lateinische Prosa/Didaktik	2	Pflicht
Hauptseminar	Lateinische Prosa	2	Pflicht
Übung	Grammatik	2	Pflicht
Übung	Lektüre Prosa	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
aktive Teilnahme			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Test	Test/Take-home	nicht benotet	Pflicht	-
Hausarbeit 15 Seiten	Hausarbeit	benotet	Pflicht	40 %
Klausur Dt.-Lat. (90 min)	Klausur	benotet	Pflicht	30 %
Klausur Lat.-Dt. (90 min)	Klausur	benotet	Pflicht	30 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
Aus didaktischen Erwägungen erwies sich die Verteilung der Modulprüfung auf die verschiedenen Veranstaltungen als nötig.				

Lehrinhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse der lateinischen Sprache und der lateinischen Prosaliteratur in Hinsicht auf ihre didaktische Anwendbarkeit.

In der Vorlesung (LSD 1.1) wird ein Autor, eine Epoche oder eine Gattung der lateinischen Prosa vorgestellt.

Im Seminar (LSD 1.2) werden Prosatexte aus der klassischen Antike (von 240 v. Chr. – 529 n. Chr.) mit höherem sprachlichen Niveau behandelt. Diese werden mit den im Bachelor-Studiengang erworbenen Fähigkeiten erschlossen.

In der Grammatikübung (LSD.1 3) wird durch das Übersetzen komplexer deutscher Texte ins Lateinische die Kenntnis der lateinischen Syntax auf Abschlussniveau vertieft und ein angemessenes Verständnis der Stilistik klassischer Prosa entwickelt.

In der Lektüreübung (LSD 1.4) wird die Kenntnis lateinischer Prosaliteratur durch die Lektüre aus folgendem Autoren-/Werkkanon (bzw. Äquivalenzen) vertieft:

Cicero, de finibus, de re publica

Petron, cena Trimalchionis

Sallust, Iugurtha

Tacitus, Germania, Dialogus, Annales B. 1+13-15

Lernziele

- Methodische Lernziele:

Fähigkeit, schwere Prosatexte mit den im Bachelor-Studiengang erworbenen Fähigkeiten zu interpretieren.

Fähigkeit, eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit zu einem komplexen Thema anzufertigen und die Arbeitsergebnisse angemessen in mündlicher Form zu präsentieren.

- Didaktische Lernziele

Fähigkeit, inhaltlich und formal korrekte Unterrichtsmaterialien und Klausuren herzustellen und Inhalte in Stunden angemessen zu präsentieren.

- Inhaltliche Lernziele:

Vertiefte Kenntnis mehrerer schwerer Werke der lateinischen Prosaliteratur und Erweiterung der Lektüreerfahrung.

- Sprachliche Lernziele:

Vertiefung der passiven Sprachkompetenz auf höchstem Niveau.

Vertiefung der aktiven Sprachkompetenz auf höchstem Niveau.

Literatur

Weitere Angaben

Auf Literaturangaben wurde verzichtet, da die Literatur je nach Kurs divergiert bzw. auf die aus dem BA-Studium bekannten Standardwerke zurückgegriffen wird.

Titel	Modulcode
Lateinische Literatur und Sprache und ihre Didaktik	PHF-phil-LSD 2
Modulverantwortliche/r	
Prof. Dr. Th. Burkard/Prof. Dr. Jan Radicke	
Veranstalter	
Institut für Klassische Altertumskunde – FB Latinistik	
Fakultät	
Philosophische Fakultät	
Prüfungsamt	
Gemeinsames Prüfungsamt	
Verwendung	
Master of Education	

Status	Pflicht
Leistungspunkte	15
Bewertung	benotet
Dauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	in jedem Semester
Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt	30 Stunden
Arbeitsaufwand insgesamt	450
Präsenzstudium	120
Selbststudium	330

Lehrsprache	Deutsch
Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung	
Keine	

Modulveranstaltung(en)			
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungstitel	SWS	Pflicht/Wahl
Vorlesung	Lateinische Poesie/Didaktik	2	Pflicht
Hauptseminar	Lateinische Poesie	2	Pflicht
Übung	Lektüre Poesie	2	Pflicht
Übung	Fachdidaktik I	2	Pflicht
Übung	Fachdidaktik II	2	Pflicht
Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)			
aktive Teilnahme			

Prüfung(en)				
Prüfungstitel	Prüfungsform	Bewertung	Pflicht/Wahl	Gewicht
Test	Test/Take-home	nicht benotet	Pflicht	-
Referat/ Stundenmoderation	Referat/ Stundenmoderation	benotet	Pflicht	35 %
Klausur Lat.-Dt. (90 min)	Klausur	benotet	Pflicht	35 %
Klausur (90 min)	Klausur	benotet	Pflicht	15 %
Portfolio u. ggf. mündliche Prüfung	Portfolio/mündliche Prüfung	benotet	Pflicht	15 %
Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)				
Aus didaktischen Erwägungen erwies sich die Verteilung der Modulprüfung auf die verschiedenen Veranstaltungen als nötig.				

Lehrinhalte

Das Modul vertieft die Kenntnisse der lateinischen Sprache und der lateinischen Poesie in Hinsicht auf ihre didaktische Anwendbarkeit.

In der Vorlesung (LSD 2.1) wird ein Autor, eine Epoche oder eine Gattung der lateinischen Dichtung umfassend vorgestellt.

Im Hauptseminar (LSD 2.2) werden poetische Texte der klassischen Antike (von 240 v. Chr. – 529 n. Chr.) von höherem sprachlichen Niveau behandelt. Diese werden mit den im Bachelor-Studiengang erworbenen Fähigkeiten erschlossen.

In der Lektüreübung (LSD 2.3) wird die Kenntnis lateinischer Dichtung durch die Lektüre von Textabschnitten aus folgendem Autoren-/Werkkanon (oder Äquivalenzen) sprachlich vertieft:

Catull

Horaz, Oden B. 1-3, Ars Poetica

Lucan, Pharsalia B. 1

Ovid, Amores, Ars Amatoria

Martial, Epigramme B. 1

Plautus, Miles Gloriosus, Menaechmi

Seneca, Medea

Terenz, Adelphen

In der Übung Lateinische Fachdidaktik 1 (LSD 2.4) stehen folgende Inhalte im Mittelpunkt:

- Fachanforderungen und Unterrichtsforschung
- Spracharbeit (Wortschatz und Grammatik): Theorien und praxisgeleitete Modelle
- Übersetzen: Theorien und praxisgeleitete Modelle
- Interpretieren: Theorien und praxisgeleitete Modelle

Die Inhalte stehen jeweils in enger Beziehung mit dem Thema „Heterogenität und Differenzierung“.

In der Übung Lateinische Fachdidaktik 2 (LSD 2.5) stehen folgende Inhalte im Mittelpunkt:

- Lehrbücher und Lektüren
- Spracharbeit (Wortschatz und Grammatik): Leitlinien für die Praxis II
- Übersetzen: Leitlinien für die Praxis II
- Interpretieren: Leitlinien für die Praxis II

Die Inhalte stehen jeweils in enger Beziehung mit dem Thema „Heterogenität und Differenzierung“ und nehmen Bezug auf die (möglichen) Erfahrungen, die im Praxissemester gesammelt werden.

Lernziele

Methodische Lernziele:

Fähigkeit, schwere poetische Texte mit den im Bachelor-Studiengang erworbenen Fähigkeiten zu interpretieren; Fähigkeit, eine wissenschaftliche Analyse zu einem komplexen Thema anzufertigen und die Arbeitsergebnisse angemessen in mündlicher Form zu präsentieren.

Inhaltliche Lernziele:

Vertiefte Kenntnis der wichtigsten lateinischen Dichter bzw. der zentralen poetischen Texte der lateinischen Literatur.

Sprachliche Lernziele:

Vertiefung der passiven Sprachkompetenz auf höchstem Niveau.

Fachdidaktische Lernziele:

- Die Studierenden kennen wichtige Vorgaben der Fachanforderungen,
- kennen und verstehen wichtige Erkenntnisse der Unterrichtsforschung im Fach Latein,

- können Lehrwerke und Lektüren nach fachdidaktischen Kriterien bewerten,
- kennen und verstehen komplexere Theorien und Modelle auf den Feldern Spracharbeit, Übersetzen und Interpretieren,
- kennen und verstehen anspruchsvollere Leitlinien für die Praxis und können Unterricht daraufhin untersuchen,
- können anhand der Leitlinien anspruchsvollere Unterrichtsphasen planen,
- können Differenzierungsmaßnahmen untersuchen und planen,
- können auf erhöhtem Niveau fachbezogen kommunizieren und Fachinhalte adressatengerecht vermitteln.

Literatur

Weitere Angaben

Auf Literaturangaben wurde verzichtet, da die Literatur je nach Kurs divergiert bzw. auf die aus dem BA-Studium bekannten Standardwerke zurückgegriffen wird.